Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige HUMOR IN DEN GAZETTEN

Eine erfreuliche Weihnachtsbotschaft

Einigung in der Leichtathletikfrage

Vom Weit- und Hochsprung komm' ich her, Ich bring' Euch gute, neue Mär!!!

Gestützt auf den Verlust meiner Braut im Restaurant Rössli gebe ich bekannt, dass ich in keiner Weise je Schulden übernehme. Auch nach der Trauung nicht.

Das fängt ja gut an!

An «Sorgenvoll». Die Beschwerden Ihrer 60jährigen Patientin können wohl mit der bestehenden Korpulenz zusammenhängen. Ich glaube, es ist angezeigt, für einen regern Stoffwechsel zu sorgen. Die Patientin nehme wöchentlich zweimal ein warmes Bürstenbad von 37 Grad, dem etwa 200 g Schmierseife zuzusetzen ist. Nachher liege die Patientin noch eine halbe ins Bett, um leicht nachzuschwitzen.

«Gspritzte?!»

suches erfreuen. Die diesjährige Beranstaltung erhält dadurch eine

besondere Rote, als herr Dr. Josef Escher, Bundesrat, als

Referent gewonnen werden fonnte. Wir tennen alle das äußerst furchtbare Wirken des angesehenenen Parlamentariers, das ihm den

Weg in die oberste Landesbehörde geebnet hat. Wir kennen ihn auch

Soo furchtbar haben wir es bis jetzt noch nicht gefunden!

Tentlingen.

Die Wohnbevölkerung ist von 407 auf 468 angestiegen. Die Zunahme um volle 15 % erklärt sich teilweise aus der neuen Wasserversorgung. (Korr.)

Es scheint sich um fruchtbares Nilwasser zu handeln!

Allen Freunden der Säntis-Holzschuhe wünschen wir vollen Erfolg für Geschäft und Familie im Jahre 1951. Wir selbst bemühen uns weiterhin, Sie prompt und zu-verlässig mit berufstüchtigen und gesunden Holzschuhen zu bedienen.

die von alleine im Dauer- oder Schnell-Lauf zur Arbeit eilen!

giftung unerwarter rajch verloren. Allgemein hätte man dem fleißigen Gewerbemann nun noch einen recht langen und schönen Lebensabend gewünscht im Kreise seiner zweiten Gattin, umsorgt von seinen Kindern und Stieffindern; doch es sollte nicht sein.

kam und mit ihr das traumhafte, weiche Licht des

Mondes; die Maultiere lagen mit geschlossenen Augen wiederkäuend; die Hirten an ihrem Feuer

... was die Presse noch nicht richtig verdaut hatte!

Waadtländer

Streifzüge im Lande der Morgenstille.

« Promenade autour de mon mari »!

Das Mövenpick am Sihlporteplatz soll die schönste Toiletten-Anlage haben.

Taubenblaue Lavabos, rundherum mosaik-beschlagen; das immer saubere Handtuch; eine kleine Ecke für das "make up" der Damen.

Frau Nachbarin, Euer Fläschchen!

555

Zu verkaufen

Wellensittiche grün, gelb und weiß.

Jap. Zwerg-Mövli 1 Jap. Nachtigall sowie

Harzer Kaninchen gute Sänger, 50 er Brut

Da möchte ich gern einmal zuhören!

Sofort zu kaufen gesucht

tetter hund

und auf Frühjahr 1951 eine

Liegenschaft

für 6-7 Kühe Futterertrag

Mit dem fetten Hund hof-fen sie über den Winter durchzukommen!

51:) Meinen sehnlichsten Wunsch, den ich längst in meinem Herzen trage, wär-re die Verbindung zwischen einer seriösen Tochter im Alter von 24-34 Jahren, zwecks einer späteren Hei-

Und meinen sehnlichsten Wunsch wäre, daß er noch ein Jahr in die Schule ginge.

tete. Ein Bligichlag traf einen freien deutschen Urbeiter (Karl Gorts aus Köln), der auf einem Gerüft an einer Scheune in Wittenheim arbeitete. Der

Auch der freieste deutsche Arbeiter scheint der Willkür der Elemente ausgesetzt!

Neigung zum «Ja»-Sagen. Hier haben alle Stadtkreise von Zürich zugestimmt, aber 6 Landbezirke haben, wenn auch kleine, verwerfliche Mehrheiten zu ver-

Pfui, pfui!

7. Genehmigung von 77 Aufnahmegesuchen neuer Mitglieder (Ablehnung von 4 Gesuchen) und von 1 Mitgliederaustritt und 4 Todesfällen.

8. Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes wird Wenn die Todesfälle nicht genehmigt werden, müssen die Verstorbenen wieder erscheinen!

Nach einer Woche hing für unsere Gruppe ein Spezialbefehl am schwarzen Bett, Übungstag!

Punkt 0400 öffnete sich leise die Türe, Licht erstrahlte. Im Bettenmachen?!

frei funktionierte. Die beiden Polen hatten auch Karten über das schwedische Küstengebiet bei sich, auf denen wichtige Fords und Artilleriepositionen ein-gezeichnet sind. ferner Karten, in denen die Routen

Die Topolinos hat man offenbar übersehen!

Weihnachts=Wunsch!

Selbstinserent, Ingenieur und Lehrer, von erhabenem Charakter, aus sehr angesehener Famme, sücht liebe, aus nur ersten, sehr vermögl. Kreisen (besonders, wenn nicht Hausfrau) stammende Frau, ca. 30—42 Jahre alt, oder Witwe

Potz Chaib!





